Erkenntnisse aus der Arbeit von IME "Zentrum" über das Bundesarchiv

Das Bundesarchiv, das unter anderem das Schriftgut der Bundesrepublik Deutschland, der NS-Zeit, des Deutschen Reichs und diverser Militärarchive verwahrt, stand im Visier der Stasi.

Das Bundesarchiv, das unter anderem das Schriftgut der Bundesrepublik Deutschland, der NS-Zeit, des Deutschen Reichs und diverser Militärarchive verwahrt, stand im Visier der Stasi. Insbesondere wurden einzelne Personen, die am Koblenzer Standort des Bundearchivs arbeiteten, in den Blick genommen. Ende der 80er Jahre war ein Archivar des DDR-Staatsarchivs als IM für die Stasi unterwegs und berichtete von seinen Arbeitsbesuchen.

Der handschriftliche Vermerk vom 29.08.1989, nach dem West-Besuch des IME, war von der Hauptabteilung (HA) VII, Abteilung 7 verfasst. Die HA VII war zuständig für die Überwachung des Ministeriums des Innern der DDR und dem ihm unterstellten Archivwesen. Die Abteilung 7 der HA VII führte den dort arbeitenden IME "Zentrum". Ihre Aufgabe war es, nicht nur die heimischen Archivare, sondern auch das westliche Archivwesen in den Blick zu nehmen. Die Erkenntnisse aus dem engen Kontakt zwischen dem IME und der „Zielperson“ im Bundesarchiv erschienen dem MfS vielversprechend, sodass das "Dossier" in den Jahresarbeitsplan 1990 aufgenommen werden sollte.

Signatur: BStU, MfS, HA VII, Nr. 5332, Bl. 15-16

Metadaten
Diensteinheit: Hauptabteilung VII, Abteilung 7
Datum: 29.8.1989

Erkenntnisse aus der Arbeit von IME "Zentrum" über das Bundesarchiv

Hauptabteilung VII
Abteilung 7

Berlin, 29.8.89

BSTU
0015

Vermerk
zur Bearbeitung des Dossiers [redacted]

Das Dossier zum Abteilungsleiter im Bundesarchiv

[redacted]

geb. [redacted] in Göttingen

wh. [redacted]

erf. für HA VII 17 Zk

wurde im Januar 1989 mit der Zielstellung angelegt, durch die Aufklärung seiner Persönlichkeit sowie seiner Verbindungen geschäftlicher Art zur SAV Möglichkeiten zur zielgerichteten operativen Aufklärung und Erarbeitung von Informationen zu Plänen des BRD-Archivwesens einzuschätzen.

Im Verlauf der Bearbeitung des Dossiers konnten weitere Erkenntnisse zur Person des [redacted], seiner Entwicklung sowie seiner derzeitigen Tätigkeit im Bundesarchiv Koblenz erarbeitet werden. Es gelang durch Auswertung seiner Besuche in der SAV und der damit verbundenen Verhandlungen und auch durch den zielgerichteten Einsatz des IMS „Zentrum" innerhalb des Protokolls einen guten Kontakt zum [redacted] aufzubauen. Der IMS „Zentrum" konnte im privaten Kontakt zum [redacted] feststellen, die durch den [redacted] in offiziellen Gesprächen zum Schein

Signatur: BStU, MfS, HA VII, Nr. 5332, Bl. 15-16

Blatt 15

Erkenntnisse aus der Arbeit von IME "Zentrum" über das Bundesarchiv

gestellte Reserviertheit durchbrechen und vertrauliche Züge und mehr Offenheit einbringen.

BSTU
0016

Die Zusammenfassung des Standes der Bearbeitung des [redacted] läßt Möglichkeiten der weiteren Festigung des Vertrauens des IMS „Zentrum" am [redacted] erkennen und damit den in der Zielstellung zur Bearbeitung des Dossiers genannten Informationsbedarf als realisierbar erscheinen.

Es wird vorgeschlagen, das Dossier [redacted] weiterzubearbeiten und in den Jahresarbeitsplan 1990 aufzunehmen.

Hptm.